

Freitag den 20. Januar 1896

Ein Oberkellner

in grünen Jahren mit vorzüglicher Mittelstellung, am liebsten im Gros-Hotel. Dieser würde sich auch als Geschäftsführer eignen oder ein Geschäft auf Rechnung übernehmen. Räumung vorhanden. Geh. Geh. erh. unter "Anthonius 401" an Herrn Kaufm. Hofkellner Haußlitz, Schreibergasse 23, Dresden 2.

Eine

Oekon.-Wirthschafterin

in gesetzten Jahren, in der Müh und Fleißwirtschaft, sowie in der Kühle demandiert, sucht, geistig auf gute Zeugnisse, Stellung auf einem Mittler oder großem Werte. Adressen unter C. H. 100 postlagernd Köhlendamm erbeten.

Gärtner-

Stelle, Geh. jah.

Ein in allen Zweigen der Gärtnerie tüchtiger, erfahrener u. mit besten Zeugnissen versehener (verständlicher) Gärtner, der schon gedrehten Gärtnereien vorgegangen und durchaus selbstständig ist, sucht zum 1. April od. auch früher Stellung. Nähres Auskunft erhält Wilhelm Ziegler, Samenhandlung in Görlitz.

Ein in f. d. deit. Mann (gel. Schloß, gen. Wirtshaus), sucht, geh. auf d. Alte, hier ob. auswärts, Stellung als Maschinist oder Feuermann. Offerten erbeten F. O. 396 "Invalidendank" Dresden niederleg.

Ein Fräulein,

10 Jahre alt, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, auch im Klavier zu bewandert, sucht pr. 1. April bei einer älteren Dame die Geschäftsführer Stellung. So wird weniger auf hohen Wohnsitz als auf gute Behandlung gesetzen. Geduldige Offerten, die lebe man unter. Bitte E. P. Nr. 727 in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Fräulein rechtlicher Eltern, welche Lust hat,

Mechanikus zu werden, sucht einen Lehrherrn mit Ros. u. Logis. Adr. Bad. 11.

Ein junger Forstmann,

der seine dreijährige Lehrgang auf einem einzigartigen groß. Briseidholzstrecken bestanden und von seinem berichtigten Bruder gut empfohlen wird, sucht zum 1. März d. J. unter beobachteten Anprüchen Stellung als Forstgehilfe. Geduldige Offerten bitte abzugeben unter R. M. postlagernd Böhmen bei Hofheim.

1 Konditorgehilfe,

22 J. alt, im Bäcken u. Garnieren tüchtig, auch im Brotbacken etwas erhaben, sucht baldig Stellung. Beste Zeugnisse zu Dresden. Berl. Adr. unter J. K. 100 postlagernd Freiberg 5. erbeten.

1 alt. Bäcker, welche gut locht, sucht sofort Stellung als Wirthschafterin.

Vermietungstr. Nr. 43, 1. Etage.

Cigaretten-Branche.

Zweitl. Reisender, welcher Nord- u. Süddeutschland bereise, eine Kundensort hat, sucht per bald. Engagem. g. Reisen. Offerten unter N. 261 an Rudolf Mosse, Dresden erh.

1 kräftiger Härtnergehilfe

welcher schon in verschiedenen Kunst- und Handwerkerbetrieben gearbeitet hat, sucht per sofort. Adressen unter E. B. 245 an Rudolf Mosse, Dresden erh.

1 junges, solides Mädchen

sucht Stellung als Kellnerin in einem kleinen Restaurant. Selbige war schon länger in einem solchen thätig. Keine Refeuren bevor zur Seite. Sofortiger Antritt erwünscht. Werthe Offerten erhält unter A. M. "Invalidendank" Pirna.

Ein junger Kaufmann,

(verh.), bisheriger Inhaber eines Weinaufzugs und Getränkehauses, welches er seit Kurzem verlaufen, sucht, geistig auf Prämierungen, Stellung als Reisender resp. Commissar in dieser oder einer anderen Branche. Unter H. 15369 Dasenstein u. Vogler Königberg i. Pr.

Ein geb. Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als

Verkäuferin

in Dresden. Berl. Offerten unter G. E. 344 postlagernd Dorf N. L. erhält.

Ein Mädchen kann unentgeltlich die Schneiderei

erlernen Breitestraße 19, 1. Etg. Ein jung verheir. Mann, kinderlos (Kras. tüchtig) sucht Posten als

Geschäftsführer

in einem größ. Restaurant, oder als Repräsentant einer guten Brauerei. Erfahrung u. Empfehlung für beide. Berl. Offerten erh. Kaufbaderstrasse 10, erste Etage.

Eine Dame wünscht zur Saison für Nachmittags debüte vorzügliche Ausbildung in einem kleinen Hause.

Beschäftigung.
Gehalt nicht braucht. Sauberkeit angesehener. Offerten erh. unter H. R. Postamt 8 lagern.

Eine erst. lebt.

Haus- u. Landwirthin
mit g. Ref. sucht Stellung. Schrift. Off. a. A. Academikapelle, Berlin, Straßburgerstr. 48, 3.

Eine erst. lebt.

Gekon.-Wirthschafterin

in gesetzten Jahren, in der Müh und Fleißwirtschaft, sowie in der Kühle demandiert, sucht, geistig auf gute Zeugnisse, Stellung auf einem Mittler oder großem Werte. Adressen unter C. H. 100 postlagernd Köhlendamm erbeten.

Eine

Gekon.-Wirthschafterin

in gesetzten Jahren, in der Müh und Fleißwirtschaft, sowie in der Kühle demandiert, sucht, geistig auf gute Zeugnisse, Stellung auf einem Mittler oder großem Werte. Adressen unter C. H. 100 postlagernd Köhlendamm erbeten.

Gärtner-

Stelle, Geh. jah.

Ein in allen Zweigen der Gärtnerie tüchtiger, erfahrener u. mit besten Zeugnissen versehener (verständlicher) Gärtner, der schon gedrehten Gärtnereien vorgegangen und durchaus selbstständig ist, sucht zum 1. April od. auch früher Stellung. Nähres Auskunft erhält Wilhelm Ziegler, Samenhandlung in Görlitz.

Ein in f. d. deit. Mann (gel. Schloß, gen. Wirtshaus), sucht, geh. auf d. Alte, hier ob. auswärts, Stellung als Maschinist oder Feuermann. Offerten erbeten F. O. 396 "Invalidendank" Dresden.

Ein Knabe,

welcher Schlosser werden will, sucht einen Lehrherrn,

womöglich kost und Logis bei demselben. Adr. unter Oh. 213

Geld auf Übern, Gold, Silber, Kleidung, Pelz-Bau, Elbberg 4.

Ein Fräulein,

10 Jahre alt, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, auch im Klavier zu bewandert, sucht pr. 1. April bei einer älteren Dame die Geschäftsführer Stellung der Jungen und Sicherstellen, dass sie nicht ausgeschlossen ist. So wird weniger auf hohen Wohnsitz als auf gute Behandlung gesetzen. Geduldige Offerten, die lebe man unter. Bitte E. P. Nr. 727 in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welche Lust hat,

Mechanikus zu werden, sucht einen Lehrherrn mit Ros. u. Logis. Adr. Bad. 11.

4000 Mark

werden auf 1 Jahr von einem Geschäftsmann gegen Vorabnahme und Verabredung der Jungen und Sicherstellen, dass sie nicht ausgeschlossen ist. So wird weniger auf hohen Wohnsitz als auf gute Behandlung gesetzen. Geduldige Offerten, die lebe man unter. Bitte E. P. Nr. 727 in die Exp. d. Bl. niederlegen.

2000 Mark

gesucht. Übern ab 2. Smoth. 10.000 M. unter der Brücke. Offerten von Schlossereltern erh. unter die Akademie Expedition d. Bl. ar. Klosterstr. 5, unter L. L. 55.

110 000 Mark

gesucht. In Wagen ob. getheilt und Übern ab 2. Smoth. 10.000 M. unter der Brücke. Offerten von Schlossereltern erh. unter die Akademie Expedition d. Bl. ar. Klosterstr. 5, unter L. L. 55.

12,000 Mark

gesucht. Übern ab 2. Smoth. 10.000 M. unter der Brücke. Offerten von Schlossereltern erh. unter die Akademie Expedition d. Bl. ar. Klosterstr. 5, unter L. L. 55.

25.000 Mark

werden sofort auf eine Landwirtschaft mit 90 Acre Mehl aus erste und alleinig. Smoth. gesucht. Adressen unter E. B. 245 "Invalidendank" Dresden.

Ea. 650,000 Mark

find. zu 4-4-4 Proc. von einer Börde sehr dauernd ausziehen. Beliebt wolle man unter R. D. 697 i. "Invalidendank" Dresden niederlegen.

Thaler werden sofort auf gute

2. Smoth. zu 5 Et. c. vom Selbstarbeiter gel. Gel. Offerten unter B. Krebsbergplatz 1, 1. Et.

80.000 Mark

werden gegen erste Hypothek an einer seinen Villa in Altstadt-Dresden und 4 Proportionen Verzinsung gefordert durch Rechtsanwalt Max Zwicker, Moritzstr. 10, 2.

6-7000 Mark

aufzul. auf 1. Hypothek. Adr. M. 6700 an die Exp. d. Bl.

8-9000 Mark

gesucht. Ein neues Haus mit Garten, nahe Dresden, sofort bis 2. Et. ab vom Selbstarbeiter innerhalb der Brandfeste nicht. Adr. unter L. W. 248 "Invalidendank" Dresden.

An jede

Wiederschen freunde.

Eine l. am. Frau, durch Krankheit u. Unglück schwer geistig u. körperlich, welche er seit Kurzem verlaufen, sucht, geistig auf Prämierungen, Stellung als Reisender resp. Commissar in dieser oder einer anderen Branche. Unter H. 15369 Dasenstein u. Vogler Königberg i. Pr.

Ein geb. Mädchen aus guter

Familie sucht Stellung als

Verkäuferin

in Dresden. Berl. Offerten unter G. E. 344 postlagernd Dorf N. L. erhält.

Ein Mädchen kann unentgeltlich die Schneiderei

erlernen Breitestraße 19, 1. Etg.

Ein jung verheir. Mann, kinderlos (Kras. tüchtig)

sucht Posten als

Geschäftsführer

in einem größ. Restaurant, oder als Repräsentant einer guten Brauerei. Erfahrung u. Empfehlung für beide. Berl. Offerten erh. Kaufbaderstrasse 10, erste Etage.

5000 Mark

zu e. jahrl. Geschäft werden auf 7 Monate gegen 500 Mark Abzug verlangt. Offerten unter G. H. Nr. 12 in die Expedition dieses Blattes.

Wichtig

für Kapitalisten.

Mit 80.000 Mark ohne Risiko sofort 20.000 Mark zu verdienen auf ein Kapitalgrundstück im Werthe von 250.000 M. geh. verlangt. Eine Tore 170.000 M. Brutto, 200.000 M. werden hinter 90.000 Mark 30-40% geruhet, auf mindestens 5 Jahre fest.

Adr. unter F. P. 1249 heißtendt Haasenstein u. Vogler, Zwischenstr. 1. S.

Was suchen Sie?

Suchen Sie ein Restaurant, Distillation, Produktion ic. Geschäft. Muße, Bäckerei, u. s. w. ob. bei Peissig u. Lautzenau, dann bitte melden Sie sich an F. P. H. J. Schulz, Leipzig, Rittergasse 10, 1. Etage d. Grüneburg gel. bei.

Eine Dame wünscht zur Saison für Nachmittags debüte vorzügliche Ausbildung in einem kleinen Hause.

Posten gesucht.

Gehalt nicht braucht. Sauberkeit angesehener. Offerten erh. unter H. R. Postamt 8 lagern.

Eine erst. lebt.

Haus- u. Landwirthin

mit g. Ref. sucht Stellung.

Strubestraße 28

1 Wohnung 2. Etage (6 Zimmer und Zubett).

1 halbes Portiere zu Comptoir zweien vorspring (4 Zimmer).

Nähres sofort part. erste

Thüre, beim Haussmann.

Gin Landwirth

mit guter Erziehung, 25 Jahre alt, nicht ganz unvermög., sucht Stellung als Wirthschafter.

Bei einer Gutsbaude, Witwe, wo Vermögen nicht ausgeschlossen ist.

Offerten nimmt entgegen unter H. 4. 438 der "Invalidendank" Dresden.

Gin Landwirth

mit guter Erziehung, 25 Jahre alt, nicht ganz unvermög., sucht Stellung als Wirthschafter.

Bei einer Gutsbaude, Witwe, wo Vermögen nicht ausgeschlossen ist.

Offerten nimmt entgegen unter H. 4. 438 der "Invalidendank" Dresden.

Gin Landwirth

mit guter Erziehung, 25 Jahre alt, nicht ganz unvermög., sucht Stellung als Wirthschafter.

Bei einer Gutsbaude, Witwe, wo Vermögen nicht ausgeschlossen ist.

Offerten nimmt entgegen unter H. 4. 438 der "Invalidendank" Dresden.

Gin Landwirth

mit guter Erziehung, 25 Jahre alt, nicht ganz unvermög., sucht Stellung als Wirthschafter.

Bei einer Gutsbaude, Witwe, wo Vermögen nicht ausgeschlossen ist.

Offerten nimmt entgegen unter H. 4

Restaurant zum Mond.

Wettinerstraße 16.
Heute Schlachtfest, 9 Uhr
Mittwoch, später alle Sonn-
tage, auch außer dem Hause,
1. Februar 8 Uhr.
Aufführungskunst von Grimm.

Neu eröffnet!

Restaurant zum Maternihof.

Maternistraße 16, ist ein
frisch eingerichteter Saal mit
einem einzigen Raum d. Wande-
rung, Aufführungskunst.

A. Kirschmar,
früher Kaufhausstraße 16, Restau-
rant zur Justizade.

Eldorado.

Heute sein Theater. Morgen
ar. Concert und Theater-
Vorstellung:

Karl Stöppner.
■ der kleine Wildschuß. ■
Dienstag, 3. Februar:

grosser Masken-Ball.

Billets im Restaurant.

Ballhaus.

Morgen Sonnabend
Schlacht-Fest,
von 9 Uhr an Weißwurst und
kleine Leberwürstchen.

Echt Würzburger

Pechhorrör-Bock.

Es lädt eingeladen ein

G. Angermann.



E. L. Culmbacher Export
echt bayr. Schank-Bier.
Heute Schlachtfest.

Bock! Bock! Bock!

Heute Freitag, Sonnabend und
Samstag beginnt der Ausdruck
in großartigen

Hacker- Hacker- Bock!

... ob es ja Niemand, die
soffige Bier, welches in
den nach wie zum Ausdruck
kommt auf der Junges tanzen
... kann.

Glas nur 30 Pf.

In Ehren des Tages
1. Februar u. Abendstrich:

... gießt m. Kartoffeln 30 Pf.
... Alkohol m. geb. Alkohol 40 Pf.
... mit Rüben 50 Pf.
... Kartoffeln m. Kartoffeln 50 Pf.
... Rüben 50 Pf.
... mit Rüben m. Rüben 50 Pf.
... Rübensteak m. Rüben 60 Pf.

Otto Dietrich.

Lücke'sches Bad.

Mittwoch den 4. Februar
Masken-Ball.

... seit 27 Jahren bestehender
C. M. Dienstverein Dresdens
ist zur Ausgleichung seiner
schwierigsten einige

I. und II. Bässse.

bei Herrn Buchbinder A.
Kirschmar, Maternistraße 16, erh-
ält nach Aufführung zu erhalten ist.

PRIVATE

MESSENGER

Tannhäuser.

Unser Mitgliedern am Nach-
richt, daß wir heute die Neubürgen
am letzten Samstagabend: Sonn-
tag 8. März, beginnen. Alter und
jungfräulich Erleben werden.

Dresden-Männer-Ges.-V.

Uhr Probe. 21.

G. v. N. A.

Heute Abend 9 Uhr im
Vereinslokal General-
versammlung (Stat. Ab-
ind.). Alter Erich erford-
ert, Neubürgen führt aus.

„Juventa“

Sonntag den 1. Februar

Familien-Abend

im Grauer's Hotel. Uhr. zu feierlich eingeladen.

Verein für Volksverband.

Gesundheitspflege etc.

Heute Freitag 7 Uhr im
Stadtsaalgebäude 1 Stunde.

1) Beschilderung.

2) Beitrag des Herrn Schatz-

meister über "Die Heilige

des Auges". (Vorlesung.)

3) Anträge.

4) Aussprachen.

5) Aufführung.

6) Aufführung.

7) Aufführung.

8) Aufführung.

9) Aufführung.

10) Aufführung.

11) Aufführung.

12) Aufführung.

13) Aufführung.

14) Aufführung.

15) Aufführung.

16) Aufführung.

17) Aufführung.

18) Aufführung.

19) Aufführung.

20) Aufführung.

21) Aufführung.

22) Aufführung.

23) Aufführung.

24) Aufführung.

25) Aufführung.

26) Aufführung.

27) Aufführung.

28) Aufführung.

29) Aufführung.

30) Aufführung.

31) Aufführung.

32) Aufführung.

33) Aufführung.

34) Aufführung.

35) Aufführung.

36) Aufführung.

37) Aufführung.

38) Aufführung.

39) Aufführung.

40) Aufführung.

41) Aufführung.

42) Aufführung.

43) Aufführung.

44) Aufführung.

45) Aufführung.

46) Aufführung.

47) Aufführung.

48) Aufführung.

49) Aufführung.

50) Aufführung.

51) Aufführung.

52) Aufführung.

53) Aufführung.

54) Aufführung.

55) Aufführung.

56) Aufführung.

57) Aufführung.

58) Aufführung.

59) Aufführung.

60) Aufführung.

61) Aufführung.

62) Aufführung.

63) Aufführung.

64) Aufführung.

65) Aufführung.

66) Aufführung.

67) Aufführung.

68) Aufführung.

69) Aufführung.

70) Aufführung.

71) Aufführung.

72) Aufführung.

73) Aufführung.

74) Aufführung.

75) Aufführung.

76) Aufführung.

77) Aufführung.

78) Aufführung.

79) Aufführung.

80) Aufführung.

81) Aufführung.

82) Aufführung.

83) Aufführung.

84) Aufführung.

85) Aufführung.

86) Aufführung.

87) Aufführung.

88) Aufführung.

89) Aufführung.

90) Aufführung.

91) Aufführung.

92) Aufführung.

93) Aufführung.

94) Aufführung.

95) Aufführung.

96) Aufführung.

97) Aufführung.

98) Aufführung.

99) Aufführung.

100) Aufführung.

101) Aufführung.

102) Aufführung.

103) Aufführung.

104) Aufführung.

105) Aufführung.

106) Aufführung.

107) Aufführung.

108) Aufführung.

109) Aufführung.

110) Aufführung.

111) Aufführung.

112) Aufführung.

113) Aufführung.

114) Aufführung.

115) Aufführung.

116) Aufführung.

117) Aufführung.

118) Aufführung.

119) Aufführung.

120) Aufführung.

121) Aufführung.

122) Aufführung.

123) Aufführung.

124) Aufführung.

125) Aufführung

Grohmann's Deutscher Porter,

Malz-Extrakt-

die medicinische Gesellschaft zu Leipzig gab bei wiederholter Prüfung von Grohmann's Deutschen Porter ihr Urtheil im Ve. ein den versammelten Aerzte mit der Ermächtigung dass zur öffentlichen Kenntnis zu bringen dahn ab:
dass derselbe als nahrhaftes, sehr wohlschmeckendes und in keiner Weise erhitzendes Getränk zu betrachten sei, welches bei vielen Krankheiten, namentlich bei Ernährungsstörungen mit grossen Nutzen gebraucht werden könnte und dem

Hoff'schen Malz-Extrakt

an Wirkung mindestens gleichkäme, während es an Wohlgeschmack und Billigkeit denselben

noch bei Weitem übertrüfe.

Prof. Dr. Streubel, Direktor der medicinischen Gesellschaft in Leipzig.

Dies ehrende Zeugnis der Wissenschaft und tausend Andere dergleichen, welche jedoch nicht zur Reklame benutzt werden, sicheren eigenen Produkte die vollgültigen Beweise seiner Vortrefflichkeit.

Preise: 1/4 Flasche 40 Pf., Eisatz 15 Pf., 1/2 Flasche 80 Pf., Eisatz 10 Pf. Bei einem Dutzend 1 Flasche Rabatt.

Einzig echt zu beziehen durch

Bruno Meissner, Kreuzstrasse 19.

Neustadt beim Kaufmann Schippan & Joseph Erdtelt, Bastianstrasse.

Vorschussbank zu Freiberg.

Ter mit Nr. 15 für das Geschäftsjahr 1884 bezeichnete Discontochein unserer Alten wird

Mark 33

an unserer Kassenstube eingelöst.

Freiberg, den 29. Januar 1885.

Der Verwaltungsrath.

G. Lange, Stellvert. Vorsthonor.

Versteigerungsausgebot.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung sollen die dem Gasthause Carl Friedrich Gustav Busse aus der Hohenstaufenstrasse bei Neustrelitz, d. St. in Berlin, gehörigen Immobilien, als:

1. die Poststube in der Schmidtgasse, Haus-Nr. B. 22, der Gasthof zur Sonne, Kol. 430 des Rotakters von Schleife, Nr. 400 des dörsigen Grund- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 509 mit einer Fläche von 19,00 Ar und 963,32 St. G., aus Wohnung, nemlichem Wohnraum, Stoll mit Tannsalal, Hof, Groß- und Gemüsegarten bedehend;
2. die Scheune am Dörlener Wege, Kol. 438 derselben Ratsstube, Nr. 407 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 529, mit einer Fläche von 11,13 Ar u. 48,00 St. G.
3. die Poststube in der Dörlenerstrasse, Haus-Nr. B. 20, mit Gasthofzugehörigkeit, Kol. 458 derselben Rotakters, Nr. 424 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 568 mit einer Fläche von 20,05 Ar und 641,44 St. G., aus Wohnhäusern, Nebengebäude, Hof, Gemüse- und Obstgarten bedehend;
4. das leidige Feldgrundstück am Dörlener Wege, Kol. 822 derselben Rotakters, Nr. 728 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1027, mit einer Fläche von 73,6 Ar und 40,37 St. G.;
5. das leidige Feldgrundstück in Albig, Kol. 837 derselben Rotakters, Nr. 743 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1045, mit einer Fläche von 2 Hektar und 10,07 St. G.;
6. das leidige Feldgrundstück am Gehölz, Kol. 904 derselben Rotakters, Nr. 869 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1204, mit einer Fläche von 1 Hektar 33,3 Ar und 73,34 St. G.;
7. das leidige Feldgrundstück hinterm großen Schweinsberge, Kol. 1045 derselben Rotakters, Nr. 1437 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1886, mit einer Fläche von 43 Ar und 5,89 St. G.;
8. das leidige Feldgrundstück derselbst, Kol. 1046 derselben Rotakters, Nr. 1483 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1890, mit einer Fläche von 55,6 Ar und 6,01 St. G.;
9. das leidige Feldgrundstück derselbst, Kol. 1051 derselben Rotakters, Nr. 1443 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1892, mit einer Fläche von 40 Ar und 7,05 St. G.;
10. das leidige Grundstück am Langenbacher Wege, Kol. 1568 derselben Rotakters, Nr. 1479 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1936, mit einer Fläche von 76,8 Ar und 22,09 St. G. und
11. die Scheune am Dörlener Wege, Kol. 1703 derselben Rotakters, Nr. 1630 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 527, mit einer Fläche von 2,14 Ar und 84,00 St. G.

Mittwoch den 8. April 1885,

Mittag 10 Uhr,

an höchster Amtsgerichtsstelle und zwar Zimmer Nr. 6, von uns öffentlich verneigt werden, wogegen Befreiungsschreie hierdurch mit dem Beimtert eingeladen werden, das

- a. die höhere Verfeindung der zu versteigernen Grundbesitzungen und die übrigen von uns gelegten Versteigerungsbedingungen auf unsere Gerichtsschreiber in Zimmer Nr. 2 während der Gerichtsstunden eingeschlossen werden können,
- b. der Exterer den vierten Theil der Erreichungsumme im Versteigerungstermin entweder bar zu bezahlen, oder durch Bland oder Bürgen genügend sicher zu stellen hat und
- c. diejenigen, denen ein Vorlaufsrecht an den zu versteigernen Immobilien zuließ, sich bei Berlitz dieses Rechts über dessen Ausübung noch vor Schluss des Versteigerungstermin und gegenüber zu erklären haben.

Der Termin zur Verkündung des Urtheils über die Erteilung des Juchols soll sich sofort an den Versteigerungstermin unmittelbar anschliessen.

Zumal bei dieser Zwangsvorsteigerung Befreiungsschreie werden zu obigen Versteigerungsterminen und zu dem Termine zur Verkündung des Jucholsurtheils an Amtsgerichtsstelle hierdurch vorgetragen.

Schlesien, den 20. Januar 1885.

Das Fürstliche Amtsgericht.

H. Weissker.

Beglückt und veröffentlicht: E. Meinhardt, Gerichtsschreiber.

Oldenburger Nischvieh
und junge Küsten
Schweine wie den 13. Februar in Döbeln am Bahnhof
zum Verkauf.
Gienbaum, Oldenburg. Achelis & Detmers.

II. Blumenstengel große Blüten. 23
1. Etage.
viz-à-vis der Sophientürce, vertriebt seine Mittel in
bekannter Weise auch bestechlich gegen Nachnahme oder
vorherige Einwendung des Bezuges.

Schiffstheer, Pech.

ist zu haben II. Pachthofstr. 10.

frühere Stadtwache u. Niederrage.
G. mit 1200 Mark pensionierter Staatsbeamter, wähnt sich darum, um ein angenehmes Leben zu treiben, mit einer in gelegten Jahren liegenden Witwe, von gutem Charakter und etwas Vermögen zu verheirathen. Geehrte Damen, welche diesem Vertrag schenken, werden höchst gebeten, in der mit einer Fläche von 19,00 Ar und 963,32 St. G., aus Wohnung, nemlichem Wohnraum, Stoll mit Tannsalal, Hof, Groß- und Gemüsegarten bedehend;

2. die Scheune am Dörlener Wege, Kol. 438 derselben Ratsstube, Nr. 407 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 529, mit einer Fläche von 11,13 Ar u. 48,00 St. G.

3. die Poststube in der Dörlenerstrasse, Haus-Nr. B. 20, mit Gasthofzugehörigkeit, Kol. 458 derselben Rotakters, Nr. 424 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 568 mit einer Fläche von 20,05 Ar und 641,44 St. G., aus Wohnhäusern, Nebengebäude, Hof, Gemüse- und Obstgarten bedehend;

4. das leidige Feldgrundstück am Dörlener Wege, Kol. 822 derselben Rotakters, Nr. 728 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1027, mit einer Fläche von 73,6 Ar und 40,37 St. G.;

5. das leidige Feldgrundstück in Albig, Kol. 837 derselben Ratsstube, Nr. 743 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1045, mit einer Fläche von 2 Hektar und 10,07 St. G.;

6. das leidige Feldgrundstück am Gehölz, Kol. 904 derselben Rotakters, Nr. 869 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1204, mit einer Fläche von 1 Hektar 33,3 Ar und 73,34 St. G.;

7. das leidige Feldgrundstück hinterm großen Schweinsberge, Kol. 1045 derselben Rotakters, Nr. 1437 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1886, mit einer Fläche von 43 Ar und 5,89 St. G.;

8. das leidige Feldgrundstück derselbst, Kol. 1046 derselben Rotakters, Nr. 1483 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1890, mit einer Fläche von 55,6 Ar und 6,01 St. G.;

9. das leidige Feldgrundstück derselbst, Kol. 1051 derselben Rotakters, Nr. 1443 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1892, mit einer Fläche von 40 Ar und 7,05 St. G.;

10. das leidige Grundstück am Langenbacher Wege, Kol. 1568 derselben Rotakters, Nr. 1479 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 1936, mit einer Fläche von 76,8 Ar und 22,09 St. G. und

11. die Scheune am Dörlener Wege, Kol. 1703 derselben Rotakters, Nr. 1630 derselben Grunds- und Hypothekenbuchs, Altbuchs-Nr. 527, mit einer Fläche von 2,14 Ar und 84,00 St. G.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, 26 J. alt, von
sehr angenehmen Neueren, R. C.
harter einer Fleischwarenfabrikation
und Eisenwarenhandlung, wünscht die Bekanntschaft einer

hübschen j. Dame von Lebens-
gewohnheiten, die ihm entsprechen.

Er ist sehr wohlhabend, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Die Dame soll eine gewisse
Vermögen besitzen, was
für einen hübschen Haushalt
ausreicht.

Preise, d. Zoll. Geb.	Wert
1. Weizen-Mehl, 25. —	Wert 1.000.000
2. 3. u. 5. Weiz.	100.000
3. 4. Weiz.	100.000
4. 5. Weiz.	100.000
5. 6. Weiz.	100.000
6. 7. Weiz.	100.000
7. 8. Weiz.	100.000
8. 9. Weiz.	100.000
9. 10. Weiz.	100.000
10. 11. Weiz.	100.000
11. 12. Weiz.	100.000
12. 13. Weiz.	100.000
13. 14. Weiz.	100.000
14. 15. Weiz.	100.000
15. 16. Weiz.	100.000
16. 17. Weiz.	100.000
17. 18. Weiz.	100.000
18. 19. Weiz.	100.000
19. 20. Weiz.	100.000
20. 21. Weiz.	100.000
21. 22. Weiz.	100.000
22. 23. Weiz.	100.000
23. 24. Weiz.	100.000
24. 25. Weiz.	100.000
25. 26. Weiz.	100.000
26. 27. Weiz.	100.000
27. 28. Weiz.	100.000
28. 29. Weiz.	100.000
29. 30. Weiz.	100.000
30. 31. Weiz.	100.000
31. 32. Weiz.	100.000
32. 33. Weiz.	100.000
33. 34. Weiz.	100.000
34. 35. Weiz.	100.000
35. 36. Weiz.	100.000
36. 37. Weiz.	100.000
37. 38. Weiz.	100.000
38. 39. Weiz.	100.000
39. 40. Weiz.	100.000
40. 41. Weiz.	100.000
41. 42. Weiz.	100.000
42. 43. Weiz.	100.000
43. 44. Weiz.	100.000
44. 45. Weiz.	100.000
45. 46. Weiz.	100.000
46. 47. Weiz.	100.000
47. 48. Weiz.	100.000
48. 49. Weiz.	100.000
49. 50. Weiz.	100.000
50. 51. Weiz.	100.000
51. 52. Weiz.	100.000
52. 53. Weiz.	100.000
53. 54. Weiz.	100.000
54. 55. Weiz.	100.000
55. 56. Weiz.	100.000
56. 57. Weiz.	100.000
57. 58. Weiz.	100.000
58. 59. Weiz.	100.000
59. 60. Weiz.	100.000
60. 61. Weiz.	100.000
61. 62. Weiz.	100.000
62. 63. Weiz.	100.000
63. 64. Weiz.	100.000
64. 65. Weiz.	100.000
65. 66. Weiz.	100.000
66. 67. Weiz.	100.000
67. 68. Weiz.	100.000
68. 69. Weiz.	100.000
69. 70. Weiz.	100.000
70. 71. Weiz.	100.000
71. 72. Weiz.	100.000
72. 73. Weiz.	100.000
73. 74. Weiz.	100.000
74. 75. Weiz.	100.000
75. 76. Weiz.	100.000
76. 77. Weiz.	100.000
77. 78. Weiz.	100.000
78. 79. Weiz.	100.000
79. 80. Weiz.	100.000
80. 81. Weiz.	100.000
81. 82. Weiz.	100.000
82. 83. Weiz.	100.000
83. 84. Weiz.	100.000
84. 85. Weiz.	100.000
85. 86. Weiz.	100.000
86. 87. Weiz.	100.000
87. 88. Weiz.	100.000
88. 89. Weiz.	100.000
89. 90. Weiz.	100.000
90. 91. Weiz.	100.000
91. 92. Weiz.	100.000
92. 93. Weiz.	100.000
93. 94. Weiz.	100.000
94. 95. Weiz.	100.000
95. 96. Weiz.	100.000
96. 97. Weiz.	100.000
97. 98. Weiz.	100.000
98. 99. Weiz.	100.000
99. 100. Weiz.	100.000
100. 101. Weiz.	100.000
101. 102. Weiz.	100.000
102. 103. Weiz.	100.000
103. 104. Weiz.	100.000
104. 105. Weiz.	100.000
105. 106. Weiz.	100.000
106. 107. Weiz.	100.000
107. 108. Weiz.	100.000
108. 109. Weiz.	100.000
109. 110. Weiz.	100.000
110. 111. Weiz.	100.000
111. 112. Weiz.	100.000
112. 113. Weiz.	100.000
113. 114. Weiz.	100.000
114. 115. Weiz.	100.000
115. 116. Weiz.	100.000
116. 117. Weiz.	100.000
117. 118. Weiz.	100.000
118. 119. Weiz.	100.000
119. 120. Weiz.	100.000
120. 121. Weiz.	100.000
121. 122. Weiz.	100.000
122. 123. Weiz.	100.000
123. 124. Weiz.	100.000
124. 125. Weiz.	100.000
125. 126. Weiz.	100.000
126. 127. Weiz.	100.000
127. 128. Weiz.	100.000
128. 129. Weiz.	100.000
129. 130. Weiz.	100.000
130. 131. Weiz.	100.000
131. 132. Weiz.	100.000
132. 133. Weiz.	100.000
133. 134. Weiz.	100.000
134. 135. Weiz.	100.000
135. 136. Weiz.	100.000
136. 137. Weiz.	100.000
137. 138. Weiz.	100.000
138. 139. Weiz.	100.000
139. 140. Weiz.	100.000
140. 141. Weiz.	100.000
141. 142. Weiz.	100.000
142. 143. Weiz.	100.000
143. 144. Weiz.	100.000
144. 145. Weiz.	100.000
145. 146. Weiz.	100.000
146. 147. Weiz.	100.000
147. 148. Weiz.	100.000
148. 149. Weiz.	100.000
149. 150. Weiz.	100.000
150. 151. Weiz.	100.000
151. 152. Weiz.	100.000
152. 153. Weiz.	100.000
153. 154. Weiz.	100.000
154. 155. Weiz.	100.000
155. 156. Weiz.	100.000
156. 157. Weiz.	100.000
157. 158. Weiz.	100.000
158. 159. Weiz.	100.000
159. 160. Weiz.	100.000
160. 161. Weiz.	100.000
161. 162. Weiz.	100.000
162. 163. Weiz.	100.000
163. 164. Weiz.	100.000
164. 165. Weiz.	100.000
165. 166. Weiz.	100.000
166. 167. Weiz.	100.000
167. 168. Weiz.	100.000
168. 169. Weiz.	100.000
169. 170. Weiz.	100.000
170. 171. Weiz.	100.000
171. 172. Weiz.	100.000
172. 173. Weiz.	100.000
173. 174. Weiz.	100.000
174. 175. Weiz.	100.000
175. 176. Weiz.	100.000
176. 177. Weiz.	100.000
177. 178. Weiz.	100.000
178. 179. Weiz.	100.000
179. 180. Weiz.	100.000
180. 181. Weiz.	100.000
181. 182. Weiz.	100.000
182. 183. Weiz.	100.000
183. 184. Weiz.	100.000
184. 185. Weiz.	100.000
185. 186. Weiz.	100.000
186. 187. Weiz.	100.000
187. 188. Weiz.	100.000
188. 189. Weiz.	100.000
189. 190. Weiz.	100.000
190. 191. Weiz.	100.000
191. 192. Weiz.	100.000
192. 193. Weiz.	100.000
193. 194. Weiz.	100.000
194. 195. Weiz.	100.000
195. 196. Weiz.	100.000
196. 197. Weiz.	100.000
197. 198. Weiz.	100.000
198. 199. Weiz.	100.000
199. 200. Weiz.	100.000
200. 201. Weiz.	100.000
201. 202. Weiz.	100.000
202. 203. Weiz.	100.000
203. 204. Weiz.	100.000
204. 205. Weiz.	100.000
205. 206. Weiz.	100.000
206. 207. Weiz.	100.000
207. 208. Weiz.	100.000
208. 209. Weiz.	100.000
209. 210. Weiz.	100.000
210. 211. Weiz.	100.000
211. 212. Weiz.	100.000
212. 213. Weiz.	100.000
213. 214. Weiz.	100.000
214. 215. Weiz.	100.000
215. 216. Weiz.	100.000
216. 217. Weiz.	100.000
217. 218. Weiz.	100.000
218. 219. Weiz.	100.000
219. 220. Weiz.	100.000
220. 221. Weiz.	100.000
221. 222. Weiz.	100.000
222. 223. Weiz.	100.000
223. 224. Weiz.	100.000
224. 225. Weiz.	100.000
225. 226. Weiz.	100.000
226. 227. Weiz.	100.000
227. 228. Weiz.	100.000
228. 229. Weiz.	100.000
229. 230. Weiz.	100.000
230. 231. Weiz.	100.000
231. 232. Weiz.	100.000
232. 233. Weiz.	100.000
233. 234. Weiz.	100.000
234. 235. Weiz.	100.000
235. 236. Weiz.	100.000
236. 237. Weiz.	100.000
237. 238. Weiz.	100.000
238. 239. Weiz.	1

Bermischtes.

* Eine Wiener Telephongeschichte. Der Kaufmann S. gehört zu den Angeschlossenen. Büßglocke erschallt bei Klingel. Herr S. eilt persönlich zu dem Apparat. Hier S.: "Wer dort?" Abweser Dr. F. Ich werde in einer Viertelstunde meinen Dienst abschließen, folgen Sie zweitens einen gut Jeder, 5 Röllchen und eine Flasche alten Cognac aus. Abends komme ich verständlich zu Ihnen ins Geschäft und werde die Rechnung begleichen" — Herr S. kennt den Abweseten Dr. F. als einen wohlwirken, vermögenden Mann, der auch im Vereinigtheit der Angeschlossenen eingetragen ist und antwortet daher ohne Schwierigkeit, dass der Auftrag ausgeführt werden wird. Bald darauf erscheint bei dem Kaufmann ein Diener mit der Karte des Dr. F. und nimmt die bestellten Waaren in Empfang. Dr. F. scheint jedoch die Begleichung der Rechnung ganz vergessen zu haben, denn er wird Abends im Geschäft des S. vergeblich erwartet. Herr S. wird schließlich ungeduldig und telefoniert an Dr. F., ob der betreffende mit der gesuchten Waare aufgetreten sei. Die Antwort lautet, dass Dr. F. die teureren Waare bestellt und auch gar nichts erhalten habe. Zum Schluss wird ermittelt, dass S. einem russinischen Gauner zum Opfer gefallen war, der aus einem Rauchcafé, in welches sich ebenfalls ein Telefon-Apparat befindet, im Namen des Dr. F. die Waaren bei S. bestellte und durch einen als Lafaine verdeckten Helferlein in Empfang nehmen ließ. Die Geschichte hat sich, wie die "Voss. Zeit." mitteilte, vor einigen Wochen in Wien abgespielt. Sie ist offensichtlich ein lehrreiches Beispiel dafür, wie der Angeschlossene — nicht sehr soll — Denn gegen eine solche drastische Verwendung des Fernsprach-Einrichtung gibt es doch jede einfache Abwehrmittel. Unterwegs die betrüffenden Kaufleute kaufen die mittleren Fernsprechers bestellten Waaren durch eigenes Personal nach den bestellten Wohnungen, oder noch besser, sie rufen den als Besteller benannten unter irgend einem Vorwand (Ankündigung der Einführung etc.) ihrerseits an den Apparat und sind dann sicher, unter Mithilfe des Fernsprech-Vermittelungsamts den Bestellten zu belämmern.

* Ein Mörder aus einem sargausgelaufenen Dorf, welcher Mutter und Großmutter zu ermorden hat und in der "Aronenbühne" in Altdorf angestellte ist, Namens Brundwig, wurde durch die zweiseitige Runde überwältigt, er gelangte in den Besitz von drei bis vier Millionen Kronen. Vor nahezu 30 Jahren ist ihm ein Lufel in Amerika geflossen, der, wie es scheint, seine Radissonen und Erbvererbungen nicht genugend bezeichnet hatte. Das Vermögen des reich gewordenen Mannes hat sich dann in städtischer Aufbereitung verdoppelt summirt, und nun erst sind die rechtmäßigen Erben entdeckt worden durch einen Zufall.

Adolph Hirsch,
Frauenstraße 4.

Ein- und Verkauf von in- und ausländischen Staatsanleihen, Bank-, Eisenbahnu- und Industrie-Actien.

**Gothaer
Grund-Credit-Bank.**

Der Anmeldestermin zur Converting sämtlicher Blanko-briefe ruht. Gültigkeit läuft mit dem 31. Januar c. ab, worauf wir sämmtliche Interessenten aufmerksam machen, da spätere Anmeldungen mit weitgehenden Formalitäten verbunden sein dürften.

Wir besorgen die Anmeldung zur Converting spätestens.

Dresden, 29. Januar 1885.

Günther & Rudolph.

Hochzeits- und Bathen-Geschenke
in Silber und Alsenide empfohlen zu Fabrikpreisen
A. C. Tschientzky, Silberwarenfabrik,
Zeughausstraße 2 pt., neben der Synagoge.
Begoldungen, Vergrößerungen, Reparaturen.

Fabrik-Verkauf.

Das zum Konkurs der Firma Albert Matthes hier gebrachte, innerhalb dieser Stadt gelegene und mit Dauerscheinen eingerichtete Fabrikgrundstück, in welchem bis jetzt mechanische Webmaschinen hergestellt worden sind, soll nebst den darin befindlichen Webstühlen und sämtlichen sonstigen Utensilien durch mich aus meiner Hand verkauft werden. Ich nehme deshalb Offerten hierüber entgegen und steht zu jeder Auskunft bereit.

Rechtsanwalt Zeeh, Konkurs-Verwalter.

Holz-Auction
auf dem Neufelder Staatsforstrevier.

Im Obergerichtsgeschoße zu Seyde sollen am 5. und 6. Februar 1885

jeden Tag von Vormittags 10 Uhr an

während im Neufelder Forstrevier aufbereitete Hölzer, als:

Donnerstag am 5. Februar:

545 Stück weiche Stämme von 10–33 Ctm. Oberfläche, 11–27 Meter lang,
2752 Stück weiche Köpfer von 12–61 Centimeter Oberfläche, 2–3,5 Meter lang,
4829 Stück weiche Köpfer von 12–71 Ctm. Oberfläche, 3,5 u. 4,5 Meter lang,
253 Stück lange Stangenköpfer von 8–11 Ctm. Oberfläche, 3,5 Meter lang,
888 Stück weiche Stangenköpfer von 8–11 Ctm. Oberfläche, 3,5 und 4,5 Meter lang,
2591 Stück weiche Verbistangen von 8–15 Ctm. Unterfläche, 6–11 Meter lang,
9250 Stück weiche Reisstangen von 2–3 Ctm. Unterfläche, 2–7 Meter lang,
16700 Stück weiche Reisstangen von 4–6 Ctm. Unterfläche, 2–7 Meter lang,
2720 Stück weiche Reisstangen von 7 Centimeter Unterfläche, 2–7 Meter lang,
in den Abteilungen: Stabholzlage 10 11 55 77, Lichtenholz 55 63 67, Durchschnitten 6 6 7 8 14 23 34 73 81 83;

Freitag am 6. Februar:

84 Raummeter harte Brennholze,
176 " weiche Brennholze,
117 " harte Brennholzspäne,
78 " weiche Brennholzspäne,
148 " weiche Asche,

in den Abteilungen: Stabholzlage 10 11 55 77, Lichtenholz 55 63 67, Durchschnitten 5 6 7 8 14 23 34 73 81 83,

einzeln und portionenweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Weisheitsleute versteigert werden.

Die zu versteigenden Hölzer können vorher in den betreffenden Waldorten abgehoben werden und erhalten die mitunterzeichnete Revier-Verwaltung zu Neufeld nähere Auskunft.

Königl. Forstrevieramt Frankenstejn

und Königl. Forstrevierverwaltung Neufeld,

am 26. Januar 1885.

Schurig.

Breitfeld.

Modistin,
selbständiga, c. Directrice gefügt. Off. mit Salairangabe u. en. Photogr. unter L. H. W. P. sohlagernd Chemnitz f. S.

Konkursmasse-Auction.

Heute und folgende Tage gelangen von Vormittags 10 Uhr an
Schössergasse Nr. 10 parterre
weitere zur Königlichen Konkursmasse gehörige Herren- und Knaben-Garderobe, als Herren- und Knaben-Paletots, Hösche, Hosen, Westen und diverse andere Kleidungstücke meistbietet zur Versteigerung. Camille Stolle, Sonnenborweller.



In EP, P und M-Spitze in allen Schreibwarenhandlungen vorrätig 1 Gros.M 50. Preis! uns. simmli. Fabrikate kostenfrei. Berlin • F. SOENNECKEN's VERLAG, BONN • Leipzig

Nur echt mit Namen F. SOENNECKEN

Münchner Exportbrauerei
Vertreter,

welcher Bierabnehmer zur Seite. Gute Referenzen nötig. Off. unter K. 6428 an End. Mosse in München.

Coffee v. 2. Importen:

Neuere Importen von Brasilien etc. ermöglichen uns zu folgende noch nicht dagewesenen Engros-Preisen zu verkaufen:

Campinas,	von 55,- pro Pfd.
Guatemala, Lagunayra,	70,-
Java	75,-
Nellgherry	75,-
Portorico, Ceylon,	90,-

Diese Preise auf Basis directer Importen bieten den Consumenten eine Ersparnis von 10–30 Prozent.

Versand nach Auswärts Sachweise oder in 9/10-Pfund-Packeten Aufklärliches Preisverzeichniß, 122 Sorten, gratis und franco.

Born & Dauch, Caffee-Großhandlung
Dresden Chemnitz
Seestrasse No. 6, 1. Etg. Langstrasse No. 5.
Transit-Lager | Hamburg, Alte Wandstraße No. 9.
Born & Dauch, Caffee-Großhandlung

Hausgrundstücks-Verkauf.

Erbteilungshalter soll das in Leisnig, Kirchgasse Nr. 137 (Ecke der Badergasse), gelegene im besten baulichen Zustande befindliche Hausgrundstück des verstorbenen Herrn Carl Gottlieb Naumann, morit in Jahren Manufaktur- und Leinenwaren-Handlung mit Erfolg betrieben worden ist, verkaufen werden. In denselben befinden sich parterre ein grosses Verkaufsstöck mit 2 Eingängen von 2 Strassen, Lagerräume, Wohnung und Zubehör. Dasselbe würde sich auch wegen seiner besondern guten frequenten Lage, unmittelbar am Wochenmarkt, für jeden anderen Gewerbetreibenden, besonders Bäcker u. s. w. vorteilig eignen. Vom Kaufpreis könnte ein Theil darauf stehen bleiben und erfahren Seelsorger Nährer im Gehwertsstöck bei den Geschwistern Naumann, sowie bei dem Fleischermeister Herrn Carl Lange in Leisnig, Niedermarktgasse.

Die Holzpalterei im Ayl für obdachlose Männer,

ersucht um gütige Beachtung unter Hinweis auf die am ersten des Monats in diesem Blatte veranckt gegebenen Preise.

Verlobten

bietet mein Ausverkauf von soliden leisemem u. baumwollenen Waaren Gelegenheit, ihre Wäsche-Ausstattungen in aussergewöhnlich billiger Weise einzukaufen. Stoffe, sowie farbige Wäsche sind in grosser Auswahl am Lager.

C. W. Thiel,
47 Wilsdrufferstrasse 47.

Ausverkauf wegen Lokalveränderung.

Heirath.

Ein Forstmann in Sicherster Stellung (31 J. alt) sucht behausd Verheirathung Bekanntschaft einer anmutigen, wirthschaftlichen gebildeten Dame (20–25 J. alt) aus guter Familie. Vorliebe für Landleben nötig, Vermög. erwünscht. Briefe mit Angabe d. Verhältnisse und beigelegtem Bild richten man unter R. J. 102 an Invalidenbad Dresden, Seestrasse 20.

Häkerei-Verpachtung.

Die Häkerei von 50–60 Jahren von einem grösseren Rittergut in der Nähe einer Stadt, soll vom 1. April d. J. ab anderweitig verpachtet werden. Offerten wolle man unter „Milch“ Offerte A. B. 47 postlagernd Groschen-Rubel einsenden.

Mar gesp. Holz

liefern ich seit in den Behälter per Kubikmeter 8 Mark

Jaacob Sänger,

5 Glaserstraße 5.

Alte gefr. Harderoben,

Betten, Wäsche, Schuhwerke, Möbel bezahlt solide Preise

Werner,

gr. Plauenschestr. 21

Priest. komme ins Haus.

Werner Münsterloose, 314

M. 10 Kub. 31 M. Ziehung

26. Febr. Hauptgewinn 75.000

Mark wert. Für Porto u. Lisse

20. Ma. breitfallen. 3. M. Jim-

mermann, Udenbach a. M.

Eine Wachtelhündin

sowie ein Hündchen, 6 M. alt, bill.

zu verkauf. Off. G. M. 65 Grp. d. S.

SLUB

Wir führen Wissen.

61 Bauherren-Blatt 61

neben der Post

Heute früh entsprechend

frischer Schafsfisch

a Pfund 25 gr.

Meilles

Auerbieten.

Ein Mann, 40 Jahre alt,

wünscht Verleihung die Bekanntheit zu machen eines

rechtmässigen Nachbars oder einer

Person in entsprechendem

Alter, welches Inhaberin eines

gängbaren Geschäfts ist. Selbst-

gem. leben 4500 Mark zur Ver-

fügung. Briefliche Auskunft er-

halten unter R. 5401 durch die

Expedition dieses Blattes.

Für Damen!

Zur thätigen oder auch stillen

Bettbewilligung an e. lange besteh-

ten. Detailgeschäft wird e. j.

Dame oder Witwe gleich mit

Waarenlage von 5–10.000 M.

Schneller, leicht, 31 Jahre, würde

bei gegen. Sonnencreme wärm.

Heißt genug sein. Gefühl. L.

möchte man unter O. R. 31 in

die Cro. d. Bl. gelangen lassen.

Prinzessinnen-

od. Lilienwasser.

Dieses aromatische, bele-

bende Mittel ist das wirk-

same gegen unreine und

gefährliche Haut; der fortge-

tratige Geruch desselben

trägt sicher zur Verleihung

der Schönheit bei. — Preis 25

Echt Münchener Bockbier

aus der

Brauerei zum Spaten

von Gabriel Sedlmeyer in München

1 Glas 30 Pfennige.

Seit Jahren schon wegen seines vorzüglichen Geschmacks allseitig bekannt und beliebt, kommt

Sonnabend den 31. Januar a. C.

in nachstehenden Restaurants und Cafés zum Auskauft.

Ch. Aussendorf, Kell. Kenner, gr. Brüdergasse 13. Herm. König, Café König, Painschaustraße.
 C. Bach, Eratentur, Königstraße 8. Hans Lierg, Café Passage, Johannesstraße 10.
 M. Canzler, Kell. Bierer Hause, Neustadt a. Brücke. Heinr. Müller, Café Metropole, Painschaustraße.
 R. Friedrich, Conditorei u. Café, Bismarckplatz. Gust. Pollender, Café Possendorf, Hauptstraße.
 J. T. Horitzsch, Böh. Bahnhof. Oscar Renner, Kell. 3 Raben, Marienstr. 22/23.

Echt Münchener Hackerbräu-Bock

1 Glas 30 Pf. Pf.

Kommt Freitag den 30. Januar dieses Jahres
als Epoche machender Stoff

in folgenden Lokalitäten zum Auskauft:

P. A. Baltrusatis, Harmonie, Landhausstraße. Jos. Linke, Lindisches Bad, Schäferstraße.
 Otto Dietrich, Soester Hopfenküche, Seegasse. C. G. Sommer, Berlinerstraße.
 Eduard Gerdes, British Hotel, Landhausstraße. Adolf Udluft, Painschaustraße.
 H. Hennig, Baba's Restaurant, Königsbrücke. Louis Zachege, Pirnaischer Platz.
 A. Koegel, früher Linsel, Frankenstraße. Max Hecht, Alt-Hackener, Schlossstraße.

Heirath. Herren- u. Damen-

Uhrketten
aus Goldkomposition, Medallions, Broschen und Ohringe, Armbänder, Colliers, Uhrschlüssel aus Goldkomposition, welche sich vom echten Golde weder am Farbe noch im Glanz unterscheiden und für wegen ihrer vorzüglichen Farben eines wohlverdienten Rates erfreuen, empfiehlt ich in sehr großer Auswahl zu niedrigen Preisen.

Butter-Schmalz

vom Biennadesideron à l'huile S. 100 bis 115 fl. in nur guten Qualitätens ausgestellt.

Gebrüder Birkner,
Butterhandlung, S. Seite 8.

Pianinos

von Romée, Biele, Beckstein, Krause, Rosenthal, Fodding u. Blasius sehr bill. zu verk. und zu verleihen, wenigstens 100 fl. und 150 fl. von 25 Uhr ab zu verleihen von 1 Uhr ab bei Ed. Hollmann,
Amalienstraße 8, 2. Etage.

Theilhaber

gesucht.

Zur Übernahme eines sehr teuren, bedeutenden Betriebes bestimmt in Dresden sehr ein Theilhaber mit 50.000 Mark ge sucht. Gleich 2 Seiten erhält unter W. D. 262 durch den „Java- lindenbau“ Dresden.

Möbel,

Lampen, Gips-Figuren, 1. Alabaster-Denkmal. Vater meggenthaler bildet zu verkaufen. Preis 17. Mark.

60 Wagen rothbuche

Breiter u. Pfosten

in allen Stäilen und trocken, sind wieder angekommen und einschließlich die selben äußerst billig

Ernst Enger, S. Holzhof,
Dresden-Lößnau.

Legte

Wolmer Dombauslotterie

Hauptgewinn

Mt. 75.000 Baar.

Gesammt Geldpreis

Mt. 400.000.

Zichung 25. 26. u. 28. Febr.

Posten Mt. 3.50 (Berlin)

D. Lewin,

Berlin C., Spanauer-

brücke 16.

Antiken- und Vasaien:

Antiken- und Vas

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen. Schank-Bier

In vorzüglicher Gute.
Versandt in Gebinden und Flaschen.

Oscar Renner,

Dresden, Marienstrasse 2223,
alleiniger Vertreter des Bürgerlichen
Bräuhaus in Pilsen.

Hotel Rhein. Hof,

Seestrasse.

Auf viele Seiten Wunsch meiner sehr geehrten Gäste
verzeigt jetzt
echt Pilseuer Bier
aus dem bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen
und kostet dieses ohntheitig beste aller böhmischen Biere
angemessen empfohlen.
Hochachtungsvoll Robert Berthold.

Für Haarleidende!

Unterdrückter hilft das Ausfallen der Haare in 8 bis
14 Tagen, stellt auf lokalen Stellen und Wahlen, sobald noch
Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahr den
Haarwuchs wieder her, heilt Schuppen, Schnitten, Bart-
und Haarschäden und das frühzeitige Ergrauen der
Haare nach 25 Jähr. Erfahrung und Erfolgen sicher u. schnell.
Julius Scheinich, Dresden-Newstadt,
Tieckstrasse 1, part.

Sureheit: Vormittags 8-9, Nachmittags 2-6 Uhr.



Schwarze Seiden - Stoffe,

solide, gediegne Qualitäten, in matten
u. glänzenden Geweben, als **Faille**,
Merveilleux, **Rhadamé**.

Luxor, **Satin de Lyon**, Meter Markt 2.40.

300, 3.80, 4.60, 5.00, 6.00, 7.00.

Farbige Seiden - Stoffe,

alle neuen Farben,
halbseiden **Rhadamé**, Meter Markt 4.40.

reinseliden **Rhadamé**, Meter Markt 5.80.

Grau gemusterte Seiden - Stoffe

für Straßen- und Gesellschaftskleider.

Grissaille rayé, Meter Markt 2.25, 3.00.

Robert Bernhardt,

Dresden.

Freiberger Pl. 21.

Original Chinesische Handlung von Taen Arr Hee aus Nankin

empfiehlt seine vorzüglichsten

Thee's neuester Ernte

von Mk. 2. 50 per Pfund an.

Eu gross
Berlin W.,
Leipzigerstr. 122.

En detail
Dresden,
Bankstrasse 1.

Reichhaltiges Lager in
China- und Japan-Waaren.

Dresdner

Kinder- und Krankenwagen- Fabrik

G. E. Höfgen,
DRESDEN.

Königstraße Nr. 75.

liefer in nur vierter Ausstattung:

Kinderwagen im Preise von 12.20,-

Kranken-Fahrtstühle (auch leichter) von 10.20,-

Kinder-Velocipedes

Eis. Kinder-Bettstühlen

Kinderschlitten

3.-50 Mk.



Seinste Schweizer- Butter,

mit und ohne Salz, empfiehlt
in Postkarten von 9 Pf.
Inhalt zu Mark 10 franco

gegen Nachnahme

H. Kleiner,

Ulm n. D.

Garantie: Zurücknahme.

R. Freiesleben,

Postplatz 1, Promenade,
verleiht seine Artikel in besonders
Gute in billigen Preisen,
auch höchst vor Nachnahme oder
gegen Einwendung des Betrags freo-

Apotheke Ed. Praskowitz

Eisenseifenerat

heilt alle Krebsen binnen 8
Tagen, 1 Schachet 40 fr.

Eisen-Chocolade,

1 Paquet 40 fr.

Flüssige Eisenseife,

vorzügliches, bisher unübertrafenes
mittel bei Zahnsch, Zahns-
krankheit, Verwundungen und
Verbrennungen, Lueschungen,
Schwindsucht, Sphul, Geschwüren,
1 Mark 1 fl. — ½ fl. Glacis 50 fr.

Apotheker Ed. Praskowitz

Halspulver

ausgezeichnetes Arzneimittel gegen
Halsabscess, Sput, trockenöse An-

schwellungen der Drüsen, Ab-

zummenbeschwerden, bestreute Stimme
u. s. v. Bei zweckmäßigen und
anhaltenden Gebrauch siehe Heilung.

1 Glacis mit Gebrauchs-

anweisung fl. 1. 40 fr.

Kaufverhandlungs-Trotz

in Prag bei **Josef Fürst**,

Antothe, ferner zu haben: in

Dresden bei **Spaltbols & Bley** in Leipzig bei **Gebr.**

Spillner und in allen größeren

Apotheken.

VANILLIN

Haarmann's Patent

der Riechstoff der Vanille,

zum Baden und Kochen

festig vertrieben. Rötlidler

Jasch zu Dres, Rothe, Milde,

Encos, Heiner, billiger, be-

quemter wie Vanille-Zucker.

Recepta zu Cremes,

Claudeau, dem verschieden-

sten Nachwerke gratis!

Zu haben in fast allen

Droguen, Chocoladen, De-

licaten, u. feineren Materialien

und Geschäftshäusern. Ein großer

bei Max Elb, Dresden,

am See 33.

Fertige Hemden,

reizlich groß, gut und dauer-
haft genäht, von nur gutem

Stoff.

Männer-Hemden

Stoff 1.40, 1.50—2.25 fl.

Frauen-Hemden

Stoff 1.10, 1.50—2.25 fl.

Kinder-Hemden

für Jungen und Mädchen

in verschied. Größen

Stoff 65, 75—120 fl.

H. M.

Schnädelbach

4 Marienstrasse 4.

Autonoplatz 4.

Von

feis

zum Meer

ist die verbreitetste, weil gehobenste
ausgestattete und am schönsten
gewickelte Mantelschärpe. Die Kosten
ihre Wirklichkeit werden von Stoff zu
Stoff gänzlich verschieden. So dass z.B. ein
Graf Möller

schwärzlich, sowie andere

Dr. G. Nachtragl. u. Weiß für

1.40 fl. wird gleichzeitig

die entsprechende Aufhänger über

die Verkäuferin der Kleidung u.

W. Holzenbeck, ben. Schuhmacher

der Kleider u. W. Weiß u. J. Leder

zum Preis von 100 fl.

zu haben in den Apotheken zu

Dresden, Podivis, Tharandt,

Leipzig, Köthenbrücke u. Storch-

apotheke hier.

Echte Badung: Niema und

Schwarzmark.

Salomonis-Apotheke

Dresden

empfiehlt

Tamarinden-Conserven

(eigenes Fabrikat)

sehr beliebt, angenehm und sehr

wirkendes Abführmittel für Er-

sowohl und Kinder, in Schach-

eln zu 60 fl. und 100 fl.

Zu haben in den Apotheken zu

Dresden, Podivis, Tharandt,

Leipzig, Köthenbrücke u. Storch-

apotheke hier.

Badung: Niema und

Schwarzmark.

Leberthran

(gelb und weiß) in belamiter

Gute aus Bergen u. Lodoroz,

wie ihm die Herren Meister seit ca.

30 Jahren in der besten Abteilung

behandelt werden.

in Jäsch zu 25 fl. 40 fl.

50 fl. und 100 fl.

Abf. 533.000; das verbrin-

zende alles Leidens

überhaupt aufgeben

Leberthran in zwey tüchern

Stachen.

Dom. Willkünnen

bei Waldau (Österreich)

eröffnet höchste Tafelbutter

in Postkabinen zu 9 Pfund à 1.25

Mark franco. Diese Butter ist

in München bestellt und u.

mit dem U. Medaille prämiert.

Die Administration.

Eu. Almpf.

Reclles

Heiraths-Gesuch.

Ein junger akademisch gebildeter

Robert Bernhardt

DRESDEN,
Freiberger
Platz Nr. 24.

Manufactur- u. Nodewaaren. Seidenstoffe u. Sammeln. Nöbelstoffe u. Gardinen. Bettzeuge, Leinwand, Hemdenlache. Teppiche u. Läuferstoffe. Fossene Tücher. Taschenläder. Eisch, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferdedecken. Eishwäsche. Schürzen. Unterwäsche. Buckskin, Nähelstoffe und Plüsch. Futterstoffe zur Herren- und Damenkleiderei. Spiken und Stickereien. Vossne Hemden. Frauen-Beinkleider und Jacken. Tricologen. Normal-Unterkleider. Fahnen.

DRESDEN,
Freiberger
Platz Nr. 24.

Costüm-Stoffe für Ball- und Masken-Toilette.

Dichte Stoffe:

Reinwollene glatt Crêpe, Breite 60 Cm. Mtr. 80 Pf.
Reinwollene glatt Crêpe, Breite 60 Cm. Mtr. 150 Pf.
Reinwollen Zephyr, Breite 110 Cm. Mtr. 200 Pf.

Reinwollene Cacheux,

Breite 100 Cm. Mtr. 175. 225 Pf.

Breite 120 Cm. Mtr. 280 Pf.

Farben: rosa, lachs, hellblau, crème, ntl.

Weisser Cacheux, Farbentöne: blauweiss u. milchweiss.

Breite 110 Cm. Mtr. 175. 190. 225. 265 Pf.

Breite 120 Cm. Meter 3 Wst.

Reinwollen Crêpe mit eingedrillten Chenilletupfen.

Breite 110 Cm. Meter 5 Mark.

in allen hellen Farben.

Allas für Tässen und Costüme.

Breite 60 Cm. Meter 2.10.

Breite 60 Cm. Meter 2.80.

Seiden-Radamé, alle hellen und dunklen Farben.

Breite 56 Cm. Meter 4.40.

Seidene und halbseidene Damassé für Tässen, Überkleider und Besatz-Zwecke.

Breite 50-58 Cm. Meter 2.50. 3.50. 4.50. 6.00.

Bunt gemustert. Erelonne für Rococo-Costüme und Decorationszwecke.

Breite 80 Cm. Meter 3. 38. 48. 60. 80. 100 Pf.

Zur Beurtheilung der Abendsarbeiten dient der verehrten Kundenschaft das comfortabel eingerichtete Lichtzimmer des Etablissements.

Dichte Stoffe:

Wollene Mousseline, bedruckt (Neuheit), große Auswahl in hochelaganten Stoffen und effektvollen Mustern.

Breite 80 Cm. — ein- und zweifarbig. Meter 175 Pf.

Breite 80 Cm. — mehrfarbig. Meter 190 Pf.

Graudfarben: rosa, lachs, hellblau, crème, ntl.

Satin, bedruckt, reisende Neuheiten in kleinen Muster-Echellen.

Satin, bedruckt, Breite 80 Cm. — Meter 90. 95. 105 Pf.

Satin broché uni, seidenartiges Finish, alle Lichtfarben — Breite 80 Cm. — Meter 1 W. 40 Pf.

Satin brocat imprimé, außerordentlich schön und gefällig. Bonnet-Muster, Breite 80 Cm. — Meter 1.60.

Baumwollen Satinet (für Unterkleider), im allen hellen Farben — Meter 50. 55. 60. 70 Pf.

Farbiger Sammet, großes Sortiment Mtr. 1.50. 1.90. 2.40. 3.00.

Einfarbige Dekorations-Stoffe (alle Farben), Meter 35 und 38 Pf.

Klare Stoffe:

Tarsalan, weiß, Stück 5 und 6 Mark, Tarsalan, farbig, Stück 6 Mark (ausgezimmten Meter 40 und 60 Pf.).

Stück-Länge ca. 15 Meter, Breite ca. 150 Cm.

Weißer Null, Meter 2.50. 3. 3.50. 4. 5. 6-12.00.

Weißer engl. Batist, auch (ausgezimmten) meterweise.

Farbig Batist, hell Farben, Breite 80 Cm. Mtr. 55 Pf.

Farbig Organdy, hell Farben, Breite 80 Cm. Mtr. 45 Pf.

Glatter Tüll, weiß, crème, blau, Breite 150 Cm. Mtr. 1.80 Pf.

Silber-Gaze, weiß, Breite 80 Cm. Mtr. 70 Pf., Breite 100 Cm. Mtr. 105 Pf.

Tüll brochirt (Chenille-Tupfen) (sehr elegant), Breite 70 Cm. — Meter 175 Pf.

Mull brochirt, weiß, blau, rosa, Breite 100 Cm. Mtr. 2.20.

Spitzen-Stoff (für Unterkleider), crème, Breite 70 Cm.

Meter 2.10. 3.00. 3.50. 6.00.

Tüll-Spitzen, weiß, crème, auflos. Meter 25. 30. 35. 40.

Seiden-Grenadine, hellfarbig, Meter 3 Wst.

Robert Bernhardt, Dresden, Freiberger Platz Nr. 24.

Dresdner Contobüchersfabrik u. Liniir-Austalt von Emil Klink (Frauenstraße 12, II., neben Herrn C. G. Klepperlein) empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Contobüchern in allen Größen bei nur dauerhafter Arbeit.

A. W. Schönherr, Bernierstraße 193. Kreuzstraße 8. Normalhemden und Hosen, garantire reine Wolle. Woll- u. Strumpfwaaren eigener Fabrik. Hohenstein. Gegründet 1850. bei Chemnitz.



Münchener Hackerbräu.

Die Börsen-Beilage des „Dresdner Anzeiger“ vom Freitag den 16. Januar 1885 schreibt unter Ausdruck: Der Geschäftsbetrieb der Münchener Hackerbräu in München konstatirt, daß gegenüber einer Produktion von 146,29 Hektoliter im Vorjahr, im Geschäftsjahr 1884/1885

208,365 Hektoliter,

also: 62,076 Hektoliter in einem Jahre mehr erzeugt worden sind, sowie daß der Export, und zwar in Folge der Beliebtheit, deren sich das Bier bei den Consumenten zu erfreuen hat.

auf das Dreifache

dem Vorjahr gegenüber gestiegen ist u. s. w.

Solche Zahlen sprechen!!!

Das „Hackerbräu“ aus München wird in den meisten renommiertesten Restaurants der Residenz, der Provinz, in Schlesien und dem Regierungsbezirke Merseburg versorgt.

Hecht & Thormann, Dresden.

General-Betreter für Sachsen, Schlesien und den Regierungsbezirk Merseburg.

Comptoir:

Schloßstraße Nr. 22.

Eiskellerei:

Terrassenhäfe.

Kelleret:

Zeughausplatz Nr. 2.

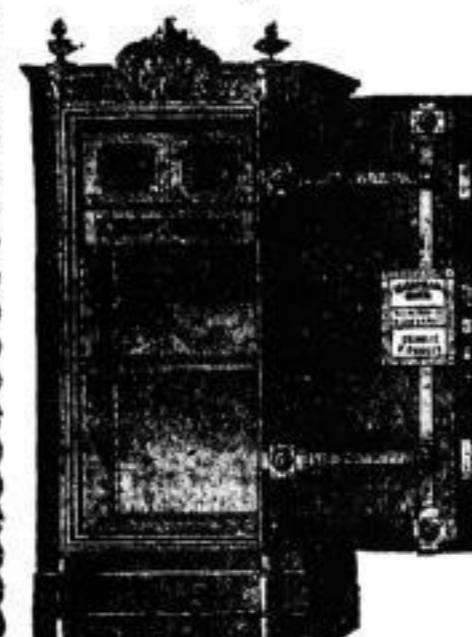
Burgfarrnbacher
Neu und exquisit. Exportbier aus der ältesten, v. Büttler-Eimburg'schen Brauerei Burgfarrnbach b. Nürnberg ist unbestreitbar ein hochfein u. vollschmeckendes, gehaltreiches, würziges, leichtes Bier, welches sich äusserst angenehm trinkt und vorzüglich bekommt. Keiner Restaurant wird der Ausdruck dieses Bieres unter günstigen Bedingungen abweichen. Vertreter mit prima Referenzen gesucht. Einfach beliebt man unter H. 355 an die Generalvertretung für Norddeutschland durch Vermittelung der Herren Haasenstein u. Vogler in Berlin S. W. zu richten.

**Verein Handlungs-Commiss 1858
in Hamburg.**

Unter Hinweis auf § 3 der Statuten zeigen wie den Mitgliedern hierdurch an, daß die Mitgliedsarten pro 1858 in unserem Bureau, Deichstraße Nr. 1, zur Einlösung bereit liegen. Wir bemerken hierbei, daß nach dem 1. Februar die in § 3 A. 9 der Statuten festgelegte Verzugsergütung zu entrichten ist. Die Verwaltung.

Masken-Anzüge, neu und elegant, empfohlen E. Schwerdtgeburth, Rosenstr. 24.

Schladitz & Bernhardt



In Sachsen:

Altenburg bei Herrn P. C. Blässig, Crimmitschau b. Herrn G. A. Pohland, Bremen b. Herrn Linde & Schlässer, Grossenbach b. Herrn Carl Hannstein, Christiania b. Herrn Conrad Ohlkers, Oschatz b. Herrn Franz Kreitzschmar, Hamburg bei Herrn S. Hellmann, Weissenfels bei Herrn Carl Berlin, Lodz b. Herrn Schladitz & Bernhardt, Zwickau bei Herrn Willibald Jacob. Warschau bei Herrn D. Berliner.

Jeder Käufer erhält einen Garantieschein.

Niederlagen:

Unancienne maison de vins et spiritueux à Bordeaux, possédant clientèle, demande pour placer ses produits un voyageur du mère et des agents dans chaque ville. Conditions spéciales. Ecr. à M. Dubois, poste restante Aquitaine, à Bordeaux.

AGENT.

Un ancienne maison de vins et spiritueux à Bordeaux, possédant clientèle, demande pour placer ses produits un voyageur du mère et des agents dans chaque ville. Conditions spéciales. Ecr. à M. Dubois, poste restante Aquitaine, à Bordeaux.



Zum Schutz gegen kalte Füsse

empfehlen

Gummi-

Pelztiefeln,

Boots,

Schuhe,

Wärmeflaschen,

Sohlen,

Seestrasse 22.

Baumüller & Co. Wildstruferstr. 47